

Aufruf.

Der Bundesrat hat auf Antrag Preußens der Aufhebung von § 2 des Jesuitengesetzes zugestimmt.

Wir müssen unserem tiefsten Bedauern über diesen Beschluß öffentlichen Ausdruck geben. Wir verwahren uns dagegen, als ob dieses Bedauern der Furcht vor den „Vätern der Gesellschaft Jesu“ entspränge. Vielmehr erblicken wir mit uns die weitesten Kreise des protestantischen Deutschlands in jenem Beschluß eine überaus beklagenswerte Nachgiebigkeit der Reichsregierung gegenüber den ultramontanen Forderungen eine Mißachtung des evangelischen Volkes und seiner berufenen kirchlichen Behörden, die sich sämtlich entschieden gegen eine Abbrückelung des Jesuitengesetzes ausgesprochen haben, eine Gefährdung nationaler und geistiger Güter unseres Volkes um augenblicklicher politischer Zwecke willen.

Seit 17 Jahren hat der Evangelische Bund unermüdlich vor den von Rom her drohenden Gefahren gewarnt. Es zeigt sich immer mehr jedem, der nicht blind sein will, daß er Recht gehabt hat. Damit ist der Evang. Bund in den Vordergrund des öffentlichen Interesses getreten, ist die Notwendigkeit seiner Existenz und seiner Arbeit bewiesen. Neben seinen bisher mit großen Opfern betriebenen Aufgaben, wie der Gründung und Unterstützung evangelischer Diakonissenstationen — es sind nun in Württemberg allein 14 —, evangelischer Waisen- und Krankenhäuser, der Fürsorge für konfessionell gefährdete evangelische Kinder, der Versorgung der evangelischen Bewegung in Oesterreich, gilt es mehr als je die Hauptaufgabe des Evang. Bundes zu erfüllen, nämlich durch Wort und Schrift im deutschen Volk das Verständnis für die Segnungen und die Freude daran zu stärken, die Freiheit des Geistes und Gewissens vor allen jesuitisch-ultramontanen Angriffen zu schützen, für deutsche Kultur und Ehre zu kämpfen.

So fordern wir denn alle bewußten Protestanten, Männer und Frauen, auf: Schart euch um die Fahne des Evang. Bundes, um das Banner der Reformation! Tretet ein in unsere Reihen! Helft uns, in Deutschland unser Volkstum auf der Bahn seiner großen Geschichte zu sichern und davor zu bewahren, daß es durch den Jesuitismus dem Verfall überliefert werde! Wir wollen den inneren Hader vergessen und uns zu energischer Selbsthilfe zusammenschließen!

Anmeldungen zum Evang. Bund nehmen die Unterzeichneten, sowie die Vertrauensmänner in den einzelnen Bezirken an. Bei einem Jahresbeitrag von 1 M. werden die von nun an 12mal jährlich erscheinenden „Württembergischen Bundesblätter“, bei einem Beitrag von 3 M. außerdem die gleichfalls 12mal jährlich erscheinende „Kirchliche Korrespondenz“, das Organ des Gesamtbundes, geliefert. Höhere Beiträge, auch einmalige Zuwendungen sind bei den großen Aufgaben des Bundes sehr erwünscht. Stuttgart im April 1904.

Der Vorstand des Württemb. Hauptvereins des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen:

- Professor Dr. Hieber, Stuttgart, Vorsitzender. Stadtpfarrer Söskind, Stuttgart-Berg, Stellv. Vorsitzender.
- Schulrat Dr. Mosapp, Stuttgart, Schriftführer. Oberlehrer Barth, Ulm. Ingenieur Hofrat v. Brandt, Stuttgart. Pfarrer Dipper, Unterseibitz, N. Weinsberg. Pfarrer Egen, Wöhlen a. R. Stadtpfarrer Eisele, Badnang. Oberbibliothekar Dr. Geiger, Tübingen. Pfarrer Gmelin, Tübingen, N. Weinsberg. Stadtpfarrer Lic. Dr. Haller, Ludwigsburg. Oberpostamt Ratier, Stuttgart. Dekan Hermann, Heilbronn. Stadt. Gastwirt Hüller, Ulm. Stadtpfarrer Lic. Dr. Holzinger, Ulm. Dekan Lic. Hummel, Crailsheim. Pfarrer Kalle, Feuerbach. Oberkonsistorialrat Hofprediger Keiser, Stuttgart. Dekan Dr. Köpfer, Badnang. Oberlehrer Krieg, Stuttgart. Stadtpfarrer Kübler, Gunglshausen. Pfarrer Lachenmann, Schrozberg. Landgerichtsdirektor a. D. Lemppenan, Stuttgart. Dekan Lenpoldt, Stuttgart. Professor D. Nestle, Maulbronn. Professor Dr. Pfand, Stuttgart. Direktor Rimpler, Schömberg, N. Neuenbürg. Stadtpfarrer Sandberger, Stuttgart-Karlshofstadt. Stadtpfarrer Schmidt, Friedrichsdalen. Pfarrer Schüte, Dürrenz. Stadtpfarrer Schuler, Neuenstein. Freiherr v. Sedendorf, Landgerichtsrat, Urach. Stadtpfarrer Traub, Stuttgart. Graf von Uxkull, Oberforstrat a. D., Kirchheim u. T. Gemeindevorstand Kaufmann Böhlinger, Stuttgart. Stadtpfarrer Dr. Weitzbrecht, Wimpfen a. R.

Ihr Einverständnis mit vorstehendem Aufruf erklären außer den Vertrauensmännern des Evang. Bundes im Bezirk Neuenbürg: Apotheker Boyenhardt, Oberamtsarzt Dr. Härlin, Dr. Herrmann, Direktor Löss, Stadtpfleger Dupp, Apotheker Palm, Stadtschultheiß Stirn.

Neuenbürg.
Ein Fahrrad
(Halbrenner) mit Freilauf hat zu verkaufen
Friedrich Weiffert.

Höfen.
Ein neues
Güllensaß
hat billig zu verkaufen
Wilh. Krämer, Küfer.

Carbolinum, Bodenöl (Kochlin), Parkettbodenwische, Dachpappen, Dachteer,
empfiehlt
Fritz Bürkle
in Calmbach.

Schömberg.
Afford-Arbeit.
Unterzeichneter vergibt am Montag den 25. April folgende Arbeiten zur Vergrößerung seines Saals:
Maurerarbeit, Zimmerarbeit, Glaserarbeit, Schreinerarbeit, Flaschnerarbeit, Gypferarbeit, Malerarbeit.
Burghard z. „Löwen“.

Chr. Schill
Baunternehmer in Wildbad
empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:
Doppelfalzriegel, (Patent Ludowici)
gew. Ziegel u. Schindeln, ka. Portlandcement vom würt. Portlandementwerk Lauffen a. N.
Sacksteine in allen Sorten und
Granitsteine, Schwemmsteine und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine, 10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Sacksteine und Platten,
Steinzugröhren in allen Lichtweiten,
Cementröhren gemahl. Schwarzkalk in Säden,
Carbolinum, Dachpappen,
Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

J. Eppinger's Fournierhandlung gegründet Stuttgart 1879 26 Olgastrasse 26.

Neuenbürg.
Eine Partie Modellstücke
angef. und fertige Handarbeiten sehen wir, um unser großes Lager vor dem Umzug zu reduzieren, zu sehr billigen Preisen dem Verkauf aus.
Rudolph & Zehetmayr
Stiderei-Geschäft
Pforzheim, Marktplatz.

Neuenbürg.
Zur jetzigen Verbrauchszeit empfehle:
sämtliche Wasch- und Putzartikel, sowie alle Sorten
Bürstenwaren, Schwämme, Fensterleder, Parkett- u. Linoleumwische, Crèmesfarbe, Crèmesärke usw.
billigst
Karl Mahler.

Neuenbürg.
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
Hochzeits-Feier
auf Samstag den 23. April d. J. in den Gasthof z. „Bären“ dahier freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.
Wilhelm Pflüger.
Friedrike Baizmann.

Neuenbürg.
Schuhwaren-Ausverkauf.
Wegen Umzugs unterstelle ich meine sämtlichen Schuhwaren einem
Ausverkauf
zu außerst billigen Preisen und empfehle solche zur gen. Abnahme.
Hochachtungsvoll
August Scheuerle,
Schuhmachermeister.

Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen
in allen Preislagen und großer Auswahl kaufen Sie billig bei
Wilh. Bross,
Pforzheim, Bahnhofstrasse 3.
Reichhaltiges Musterbuch steht zu Diensten.

